



Alexander Miller-Loëseke und Martin e Greil wollen Liverpool beleben.

Vorarlberger bespielt Turm in Liverpool

Bregenz (VN-cd) Martin e Greil, der vor rund zwei Jahren den Medien Grund gab, die eigenartige Schreibweise seines Namens zu übernehmen, ruft sich wieder in Erinnerung. Der gebürtige Dornbirner zählte damals zu den wenigen Österreichern, die am „Liverpool Institute for Performing Arts“ (Lipa) aufgenommen wurden. Das wäre nicht so bemerkenswert, wenn die Einschreibung nicht ein Treffen mit Paul McCartney bedingte. Der legendäre „Beatle“ hat die Eröffnung der Hochschule nämlich initiiert. Das Erlernte will Martin e Greil nun zusammen mit seinem deutschen Kollegen Alexander Miller-Loëseke in einem Multimedia-Projekt anwenden. Dabei sollen die Anpassung der Menschen an einen bestimmten Ort, eine Stadt bzw. die Mechanismen der Zerstörung oder Wiederbelebung einer Stadt hinterfragt werden. Als Plattform dient ein hoher Turm in Liverpool. Das Projekt wird am 13. März gestartet. Martin e Greil beabsichtigt später ein ähnliches Projekt in seiner Heimat zu realisieren.